



Der Innenhof des neuen jüdischen Gemeinde- und Kulturzentrums in W

(Foto: Gerhard Hagen)

Liebe Leser,

am 23. Oktober 2006 / 1. Cheschan 5767 wurde in Würzburg das neue jüdische Gemeinde- und Kulturzentrum Shalom Europa in Anwesenheit zahlreicher Prominenz eröffnet.

Die Einweihung dieses neuen jüdischen Zentrums in Würzburg bildet den Anlaß, sich in diesem Heft schwerpunktmäßig mit dem Thema 'Jüdisches Leben in Franken' zu beschäftigen. Unter welchen erschwerten Bedingungen das fränkische Judentum bis in die 30er Jahre des 20. Jahrhunderts hier gelebt hat und wie wir heute mit dem jüdischen Erbe umgehen, lauten die beiden Leitfragen.

Den Anfang macht der Beitrag von Christoph Daxelmüller, der nach dem Einfluß von Juden auf die Geschichte

und Kultur Frankens in den letzten zwei Jahrhunderten fragt und dabei zu interessanten Ergebnissen kommt. Er zeigt auf, daß Juden in dem Bestreben, den obrigkeitlichen Einengungen bei der Berufs- und Ortswahl zum Trotz ihren Lebensunterhalt zu sichern, in den Bereichen Wirtschaft und Handel vielfach innovativ gewirkt und als Financiers den Bau großer Kunstdenkmäler überhaupt erst ermöglicht haben. Auch wird in diesem Beitrag erklärt, wie es zu dem Phänomen des Betteljuden gekommen ist. Daran anschließend schildert Siegfried Pokorny die Erlebnisse eines jüdischen Bayreuther Bürgers, der in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts vor den Nazis nach Südamerika geflohen ist. Auf eine besondere Form der Erinnerung

macht Karin Dengler-Schreiber aufmerksam: die Aktion Stolpersteine. Sie berichtet von ihren Erfahrungen mit dieser Erinnerungskultur in Bamberg. Große Publikumsresonanz fand eine vom Bezirk Mittelfranken ausgerichtete Tagung zu Geschichte und Gegenwart der Juden in Franken. Die wichtigsten Ergebnisse hat Julia Hecht für Sie in ihrem Artikel zusammengefaßt. Zum Schluß wird das neue jüdische Gemeinde- und Kulturzentrum Shalom Europa kurz vorgestellt, das gerade keine Erinnerungsstätte sein will, sondern aufzeigt, was orthodoxes jüdisches Leben heute ist.

Allerhand Neuigkeiten aus dem FRANKENBUND erfahren Sie in der

Rubrik 'Frankenbund intern'. Unter 'Kunst und Kultur' berichtet Erich Schneider über die Umstände der Rückführung eines wichtigen Kulturgutes nach Unterfranken: der 'Steinigung des Heiligen Stephanus', gemalt von Giovanni Domenico Tiepolo. Passend zum diesjährigen Jahresthema 'Wege in Franken' erinnert Peter Ziegler an Victor von Scheffels Wanderungen in die Rhön in den Jahren 1877 und 1878 und stellt vier während dieser Exkursionen angefertigte Zeichnungen vor.

*Viel Freude beim Lesen
wünscht Ihnen die Schriftleitung*